

PRODUKTE

Hörmann

Mehrzweck-Schiebetor für vielfältige Einsatzzwecke

Schiebetore werden benötigt, wenn unterschiedliche, von Personen oder Flurfahrzeugen frequentierte Bereiche voneinander getrennt werden sollen. Sie sind zudem eine Alternative zu Industrie-Sectionaltoren, falls im Sturz wenig, an der Seite aber viel Platz zur Verfügung steht. Bisher gab es bei Hörmann Schiebetor-Konstruktionen ausschließlich mit Feuer- oder Rauchschutzfunktion. Das Unternehmen ergänzte nun sein Angebot an Industrie-Schiebetoren um ein Mehrzweck-Schiebetor. Damit können Planer Schiebetore von Hörmann auch in Bereichen einsetzen, in denen keine Rauch- oder Feuerschutzfunktion notwendig ist.

Das nach EN 12605, Klasse C5 geprüfte und zertifizierte Mehrzweck-Schiebetor ist als einflügelige, zweiflügelige und Teleskopvariante für Einbausituationen mit kleinen Abstellbereichen sowie in verschiedenen Größen (1 bis 12 Meter Breite, 2 bis 9 Meter Höhe) erhältlich. Für den erleichterten Durchgang wird das Mehrzweck-Schiebetor mit einer schwellenlosen Schlupf für angeboten.

Bei der Optik der serienmäßig verzinkten Oberflächen reicht das Angebot von glattem Stahlblech über Edelstahl bis hin zur unempfindlichen und nur bei Hörmann erhältlichen Pearlgrain-Oberfläche für hochfrequentierte Bereiche in Industriehallen. Das Mehrzweck-Schiebetor ist in sieben Vorzugsfarben und in allen RAL-Farben lieferbar und passt sich so der Farbgestaltung im Inneren des Gebäudes an. Eine patentierte V-Nut am Elementstoß ohne sichtbare Schraubverbindungen sorgt für eine nahtlose Verbindung der 72 mm dünnen Elemente.

[www.hoermann.de](http://www.hoermann.de)



Bild: Hörmann

Für Mehrzweck-Schiebetore in hochfrequentierten Bereichen wie Industriehallen eignet sich die unempfindliche und nur bei Hörmann erhältliche Pearlgrain-Oberfläche.

Camfil

Saubere Luft für reine Produktionsbedingungen

Frischlufzufuhr kann in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie schlimme Folgen haben. Wenn nämlich keine effizienten Luftfiltersysteme zwischengeschaltet sind, haben Mikroorganismen Zutritt über die Frischlufzufuhr der Produktionshallen. Daher gilt, in der Lebensmittelindustrie, die Keimzahl auf ein Minimum zu reduzieren.

Zur Optimierung des Lüftungssystems und damit der Produktqualität hat sich ein bekannter Lebensmittelhersteller für die Luftfilter von Camfil entschieden. Zur Konzeption einer Luftfilterlösung mussten im Unternehmen Verdampfungs-, Beförderungs- und Kühlprozesse als Produktionsschritte berücksichtigt werden. Während der Gewinnung und Weiterverarbeitung von pflanzlichen Extrakten sollten pro Stunde rund 80.000 m<sup>3</sup> Frischluft gemäß Reinraumklasse ISO 5 durch die Hallen geleitet werden. Statt bislang einer Filterstufe sieht das speziell auf hohe Luftfeuchtigkeit und stark wechselnde Raumtemperaturen abgestimmte Lüftungskonzept von Camfil drei Stufen vor: Die erste Filterstufe besteht aus ca. 40 Taschenfiltern der Klasse F7 nach EN 779:2012, Energieeffizienzklasse A. Die zweite Stufe ist mit ca. 40 Hochtemperaturkompaktfiltern der Klasse F7 bestückt. Für die dritte Stufe wählte Camfil 40 Schwabstofffilter der Klasse H13 aus, die eine effiziente Partikelabscheidung auch bei großen Luftmengen gewährleisten.

Der hohe Reinigungs- und Desinfektionsaufwand aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit sind heute kein Thema mehr. Der Qualitätsanspruch gemäß ISO 5 kann gehalten werden und die bisherigen Kosten durch Betrieb und Wartung des Lüftungssystems sind gesunken.

[www.camfil.de](http://www.camfil.de)

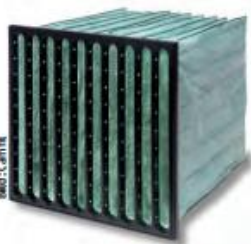


Bild: Camfil

Der Hi-Flo XLT7 Taschenfilter mit der Filterklasse F7 zeichnet sich u.a. durch eine niedrige Anfangsdruckdifferenz, einen geringen Energieverbrauch sowie

CaPlast

Neue Fassaden- und Unterdeckbahn

Im Rahmen der Fachmesse „Dach + Holz“ (18. bis 21. Februar 2014) stellt CaPlast in Halle 6, Stand-Nr. 6.113 die neue Fassadenbahn „CaWrap Color“ vor, die Akzente bei der architektonischen Fassadengestaltung setzen soll. Die polyurethanbasierte „CaWrap Color“ ist diffusionsoffen und dauerhaft UV-stabil, so dass es, laut Hersteller, keine Einschränkungen bei der Verkleidungsart gebe. Die Fassadenbahn ist zudem kratzfest, beständig gegen Öl und Tenside und dauerhaft licht- und farbecht. Das Produkt ist in Weiß und Schwarz sowie in Rot, Gelb und Blau erhältlich. Die Fassadenbahn rundet das Programm um die „CaWrap UV 200“ ab, die bei Fassadenkonstruktionen mit einer Fugenbreite von bis zu fünf Zentimetern einen dauerhaften Schutz bietet.

Bereits seit 2012 ist die Unterdeckbahn „CaTop UD 300“ auf dem Markt. Das patentierte, kalt- wie warmverweißbare Produkt, das bei der Herstellung von wasserdichten Unterdeckbahnen zum Einsatz kommt, komplettiert das Sortiment der Unterdeckbahnen auf Polyurethanbasis. CaPlast bietet nun zwei weitere Bahnen aus dieser Serie. Die diffusionsoffene Unterdeckbahn „CaTop XL Thermo“ ist ein Produkt für klimatisch anspruchsvolle Umgebungen: Sie gewährleistet eine dauerhafte Temperaturbelastung von 120°C. Die ebenfalls diffusionsoffene Unterdeckbahn „CaTop XL UV“ eignet sich für den Einsatz bei längeren Freibewitterungszeiten. Die spezielle Beschichtung erlaubt den Einsatz im Freien von bis zu zwei Jahren, ohne die Langlebigkeit davon negativ zu beeinflussen.

[www.cplast.de](http://www.cplast.de)

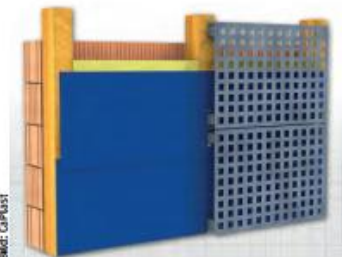


Bild: CaPlast

Die neue Fassadenbahn CaWrap Color überzeugt funktional und bietet viele Möglichkeiten für die Fassadengestaltung.